

Wer A sagte, gewinnt

Ein Name für das erste Kälbchen im Museumsdorf Volksdorf ist gefunden. Leser-Wettbewerb stieß auf rege Resonanz

Von Oliver Spatz

Volksdorf – Ob relativ gängig, kreativ begründet oder aus der griechischen Mythologie: Dabei war alles Mögliche von Anton, Arno und August über Avanti und Alabaster bis hin zu Apollo, Athos und (Herr) Albers. Gewonnen hat aber schließlich ein anderer Name – übrigens der meistgenannte aus den rund 40 Vorschlägen, die nach dem Leseraufruf in Heimat-Echo Nummer 8/2018 in der Redaktion eingegangen waren.



Siegfried Rutzen (links) und Egbert Läufer studieren im Harderhof die zahlreichen, teils auch kreativ gestalteten Einsendungen

Zuschriften kamen natürlich aus den Walddörfern, aber auch aus Ammersbek, Langenhorn, Barmbek und Altona. Zur Erinnerung: Für das erste Kälb-

chen unter den wiederkäuenden Neuzugängen im Museumsdorf Volksdorf wurde ein Jungname mit dem Anfangsbuchstaben A gesucht.

Am Ende fiel die Wahl auf Albert.

Bei der Namenskür am vergangenen Freitag zeigte sich die Jury aus Museumswart Eg-

bert Läufer und Siegfried Rutzen so begeistert über die vielen originellen Ideen, dass die beiden kurzerhand beschloßen: Alle Heimat-Echo-Leser, die sich Gedanken gemacht und einen passenden Namen eingesandt haben, dürfen der baldigen Taufe des kleinen Bullen beiwohnen und erhalten an diesem Tag noch eine Überraschung.

Mit bunten Steinen zur Namensfindung

Der Hauptgewinn, je eine entschlendrigende Kutschfahrt,

geht derweil an gleich vier Einsender des schlussendlich ausgewählten Namens: Familie Maaß, Familie Lill und Monika Polleneder, allesamt aus Volksdorf, sowie Sylke und Peter Martens aus Meiendorf. Auf einen Ehrenpreis darf sich die Vorschulklasse 1 der Schule Eulenkugstraße freuen. Die Kinder haben sich zusammen mit ihrer Lehrerin viel Mühe gegeben und dabei gleich einiges über gelebte Demokratie erfahren (siehe Kasten unten). Sie werden demnächst zu einem Vormittag im Museum eingeladen.



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

Jetzt Mitglied werden

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB

879 79-0
mieterverein-hamburg.de



„Liebe Heimat-Echo-Redaktion,

wir, die 23 Kinder der Vorschulklasse 1 an der Schule Eulenkugstraße, haben uns einen Namen für das Kälbchen überlegt. Wie ging das zu?

Unsere Lehrerin hat euren Bericht gelesen und uns von dem Kalb erzählt. Dann wollten wir gerne einen Namen finden und haben uns Jungennamen mit A überlegt, das können wir nämlich schon. Weil es zu viele schöne Namen waren, haben wir abgestimmt, welchen Namen wir aussuchen. Das ging so: Unsere Lehrerin, Frau Bühler, hat die Namen auf Zettel geschrieben. Dann hat jedes Kind einen Duplostein genommen und auf den Zettel mit dem Namen gelegt, den es am schönsten findet. (Frau Bühler hat beim Lesen geholfen.) Der Name mit dem höchsten Turm hat gewonnen. Wir mussten das zwei Mal machen, bis ein Name übrig blieb. Ja, welcher denn nun?

Der Name August.

Bitte nennt das Kälbchen August! Wir würden uns sehr freuen und das Kälbchen sicher auch.

Viele Grüße und gute Wünsche für das Kälbchen von der Vorschulklasse 1.“ (Es folgen alle Namen der Kinder)

August erhielt letztlich zwar nicht den Zuschlag, aber so viel Einsatz muss belohnt werden: Auf die Volksdorfer Vorschulklasse wartet ein hautnahes Museumserlebnis



Sichtbar machen. Vernetzen. Zusammenarbeiten.

Die IG Bergstedt geht in Sachen Wirtschaft, Gemeinschaft und Verantwortlichkeit neue Wege

Von Susanne Lorenz

Bergstedt – Erwartungsvolle Gespanntheit, festliche Atmosphäre: Der Neujahrsempfang der IG Bergstedt Mitte letzter Woche war schon etwas Besonderes – und das lag nicht zuletzt an dem Ambiente, das der neue Vorstand für das erste Treffen dieses Jahres gewählt hatte: Die Orgelempore der schönen, an diesem Abend mit vielen brennenden Kerzen

erleuchteten Bergstedter Kirche bot einen ungewöhnlichen und stilvollen Rahmen für einen Neustart, den Blick von oben – beste Voraussetzung für einen echten Perspektivwechsel.

Vielfalt und Gemeinschaft

Susanne Klar von Klar Design und neuer erster Vorstand und Bettina Prell, Architektin und Geschäftsführerin

des Architekturbüros Prell, Gründungsmitglied der IG und neuer zweiter Vorstand, begrüßten alle Gäste persönlich mit einem kühlen Getränk, Pastor Tockhorn stellte mit launigen Worten einen Bezug der IG zur bemalten Balkendecke der Kirche her – Wirtschaft und Gemeinschaft – und Organist Samuel Raffaelis eröffnete die Veranstaltung virtuos mit zwei kurzen schwungvollen Stücken. Die

Orgelempore war gut gefüllt: Viele alte und neue IG-Mitglieder aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistung, Medizin und Politik ebenso wie Vertreter von Institutionen und Vereinen waren gekommen.

Bergstedt 2018

Der neue IG-Vorstand – Susanne Klar und Bettina Prell sowie Myriam Sorgenfrei, Inhaberin der Event-Agentur Spielgalerie und neue Schriftführerin und Richard Tockhorn, Gemeindepastor in Bergstedt und neuer Schatzmeister – hieß alle Gäste offiziell willkommen, stellte sich selbst und das aktuelle Konzept der IG vor, verwies auf kommende Veranstaltungen wie die – in diesem Jahr wohl noch buntere und vielfältigere „Bunte Meile“ im Mai – und sorgte für einen lebendigen Kontakt der Gäste untereinander: Jeder, der wollte, hatte die Möglichkeit, ein paar Worte zu sich, seiner Tätigkeit und seinem Bezug zum Stadtteil zu sagen. Kein Wunder, dass der der Austausch bei Sekt, Saft und Snacks im Anschluss an den offiziellen Teil äußerst rege war.

Zum Ziel gesetzt

„Wir wollten diesen Neubeginn einmal anders gestalten“, sagt Bettina Prell, „sozusagen die Perspektive wechseln und ganz neu auf unser Zusammenwirken schauen, deswegen haben wir uns für die Orgelempore als Ort der Zusammenkunft entschieden.“ Neue Perspektiven werden sich auch bei kommenden Treffen eröffnen: Geplant ist, künftig in den Räumlichkeiten wechselnder IG-Mitglieder zu tagen, soweit das platztechnisch möglich ist, um einander

auf diese Weise noch näher kennenzulernen, Synergien zu entwickeln und den Zusammenhalt zu stärken. Bergstedt soll künftig noch stärker als attraktiver Hamburger Stadtteil wahrgenommen werden. Um dieses Ziel zu erreichen wollen die Mitglieder der IG sich aktiver in den Entwicklungsprozess des Standortes einbringen, gemeinsame standortspezifische Marketingstrategien entwickeln und ein wertschöpfendes Wirtschaftsprogramm für Bergstedt entwerfen. IG Bergstedt 2018. Da geht was...



Der neue Vorstand, vorn: Myriam Sorgenfrei und Pastor Richard Tockhorn, hinten: Susanne Klar und Bettina Prell

Abschlepp- und Bergungsdienst
Reifen Börse Riemschneider
Abschleppen - Bergung - Inf. Rückholdienst

Inspektion – Unfallreparatur – Motorreparatur
Pkw – Zweiräder – Transporter
Reifen – Räder – Einlagerung

Februar und März Termin machen und am Gewinnspiel teilnehmen!
Jeder 100ste Kunde ab € 100,00 Werkstattumsatz gewinnt einen Reisegutschein im Wert von € 350,00!

Pezolddamm 156-158, 22159 Hamburg
Telefon: 040/640 90 20 • WWW.RIEMSCHEIDER.DE
KFZ-Meisterbetrieb (Innungsbetrieb + HWK-Mitglied)

Dies kann Ihre Anzeige sein!

Wir beraten Sie gern.
Tel. 040 / 609 99 - 0
media@heimatecho.de

HEIMAT ECHO
WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURG UND UMGEBUNG